

Von: martin@aufdermaur.ch
Betreff: Re: Eingangsbestätigung: Präzisierung EMF Bericht
Datum: 2. Februar 2021 um 15:31
An: Tobias Moser Tobias.Moser@zg.ch



Sehr geehrter Herr Moser.

Vielen Dank für die Rückmeldung. Ja das ist in meinem Sinn.

Freundliche Grüsse
Martin Auf der Maur

Am 02.02.2021 um 13:56 schrieb Tobias Moser <Tobias.Moser@zg.ch>:

Sehr geehrter Herr Auf der Maur

Besten Dank für Ihre Präzisierungen.

Wir haben Ihre Eingaben der Gesundheitsdirektion zur Beantwortung zugestellt, damit Sie eine mit der Baudirektion koordinierte Rückmeldung erhalten (ohne Einbezug des Kantonsrats). Ich gehe davon aus, dass dies in Ihrem Sinne ist.

Freundliche Grüsse
Tobias Moser

Staatskanzlei des Kantons Zug
Tobias Moser
Landschreiber
Regierungsgebäude
Seestrasse 2
Postfach
CH 6301 Zug
T +41 41 728 31 10
tobias.moser@zg.ch
www.zg.ch

Von: martin@aufdermaur.ch <martin@aufdermaur.ch>

Gesendet: Dienstag, 2. Februar 2021 09:13

An: Tobias Moser <Tobias.Moser@zg.ch>

Betreff: Präzisierung EMF Bericht

Sehr geehrter Herr Moser

Ich habe mich gefreut mit Ihnen telefonieren zu dürfen. Hiermit präzisiere ich meine Anregungen für die Zuger Exekutive bezüglich meinem Erfahrungsbericht «Blutverklumpung durch EMV und Pandemie» Version16 vom 25.01.2021

1. Ich möchte, dass die Gesundheitsdirektion meinen vorgeschlagenen Test wie im Kapitel «**Sauerstoffmangel**» behandelt. Allein schon eine konventionelle Sauerstoffmessung im Blut könnte ein Indiz geben, ob ein signifikanter Unterschied mit und ohne EMF Belastung besteht. Meine Erfahrungen mit Abschirmungen und messen von Räumen würde ich einbringen.

2. Im Kapitel «**Beeinflussung des Blutes durch Funksignale**» möchte ich eine Blutverklumpung durch Handybenützung am Ohr feststellen. Was ist die Auswirkung dieser Blutverklumpung auf die Sauerstoffversorgung und das Immunsystem? Kontaktiert bitte die Firma Bemer in Triesen Lichtenstein wie sie die Aufnahmen mit Mikrokameras machen. Und ich möchte, dass ein Gefässspezialist meine Erklärungen zu verklumptem Blut nachvollzieht und mir eine Antwort gibt. Welche Auswirkungen hat eine Blutverklumpung durch EMF in den dünnsten Kapillaren der Lunge?

3. Ich möchte, dass «**Mein Vorschlag für Spitäler**» kurzfristig mindestens in einem Zimmer durchgeführt werden könnte. Die Spitäler Baar, Luzern, Schwyz und Altdorf habe ich im Dezember schon informiert. Die haben es zur Kenntnis genommen, mehr vermutlich nicht. Ich bin sehr sicher, dass eine Eliminierung der EMF Strahlung eine schnelle Gesundung in Intensivstationen bewirkt, wenn sie auf Sauerstoffmangel beruht.

4. Eine Immunsystemstärkung ist ein langsamerer Prozess und kann nicht so schnell auf EMF Exposition zurückgeführt werden. Ich möchte eine Antwort von einem Immunologen, welche Auswirkung eine Blutverklumpung hat. Meine Beschreibung ist recht kurz und einfach gehalten und ist nur eine Zusammenfassung aus medizinischen Grundlagen.

5. Wenn meine These einigermaßen stimmt möchte ich, dass die Bevölkerung entsprechend der starken selbstgemachten EMF Expositionen informiert wird. Bisher empfehlen nur Handyhersteller das Gerät nicht am Kopf zu haben. Zu Hause gibt es aber noch viele starke EMF Quellen und die Leute haben keine Ahnung davon. Es scheint sich meine These mit dem neusten Bericht der Sonderausgabe Berensis vom Jan. 2021 der Uni Bern und Basel zu bestätigen. Bitte geben Sie die Sonderausgabe an die entsprechenden Stellen weiter, oder haben Sie diese schon erhalten?

6. Die 5G Antenne beim Spital in Baar möchte ich nicht behandeln, die ist NISV gesetzeskonform. Von mir aus müsst ihr nichts unternehmen, da hat höchstens Baar ein ideologisches Problem, wenn die Baarer erfahren, dass sie auf ihrem Gemeindegebiet eine 5G Antenne haben. Das Baudepartement könnt ihr wieder entlasten, das war ein Missverständnis. Ich habe mich da zu wenig präzise ausgedrückt.

Meine Anregungen steuern auf einen stark reduzierten Gebrauch von Handys und PC's mit Funkverbindung hin. Die Pandemie ist ziemlich sicher nur mit dieser Massnahme ursächlich anzugehen. Schnelles Glasfaserinternet ist möglich und besser. Der ganze Stadtrat hat meinen Bericht gelesen und besprochen. Eine mündliche Antwort war: es entspricht der Entdeckung wie durch Kopernikus damals. Nur ich habe dieses Wissen nicht erfunden, sondern nur mit einfachen Worten zusammengetragen. Meine Erwartungen vom Regierungsrat habe ich im letzten Kapitel «**Meine Erwartungen**» beschrieben. Ich erwarte auch, dass der Kantonsrat in der nächsten Sitzung meine Thesen und Vorschläge behandelt. Grössere grundsätzlich verändernde Weichenstellungen im Leben gibt es nicht, als zurück auf Feld von 1998 und mit neuem Wissen eine lebenswerte Welt ansteuern.

Freundliche Grüsse

Martin Auf der Maur

Ammannsmatt 49

6300 Zug

Tel. 041 741 79 67

Im Anhang wissenschaftlicher Bericht der Uni Bern und Basel